

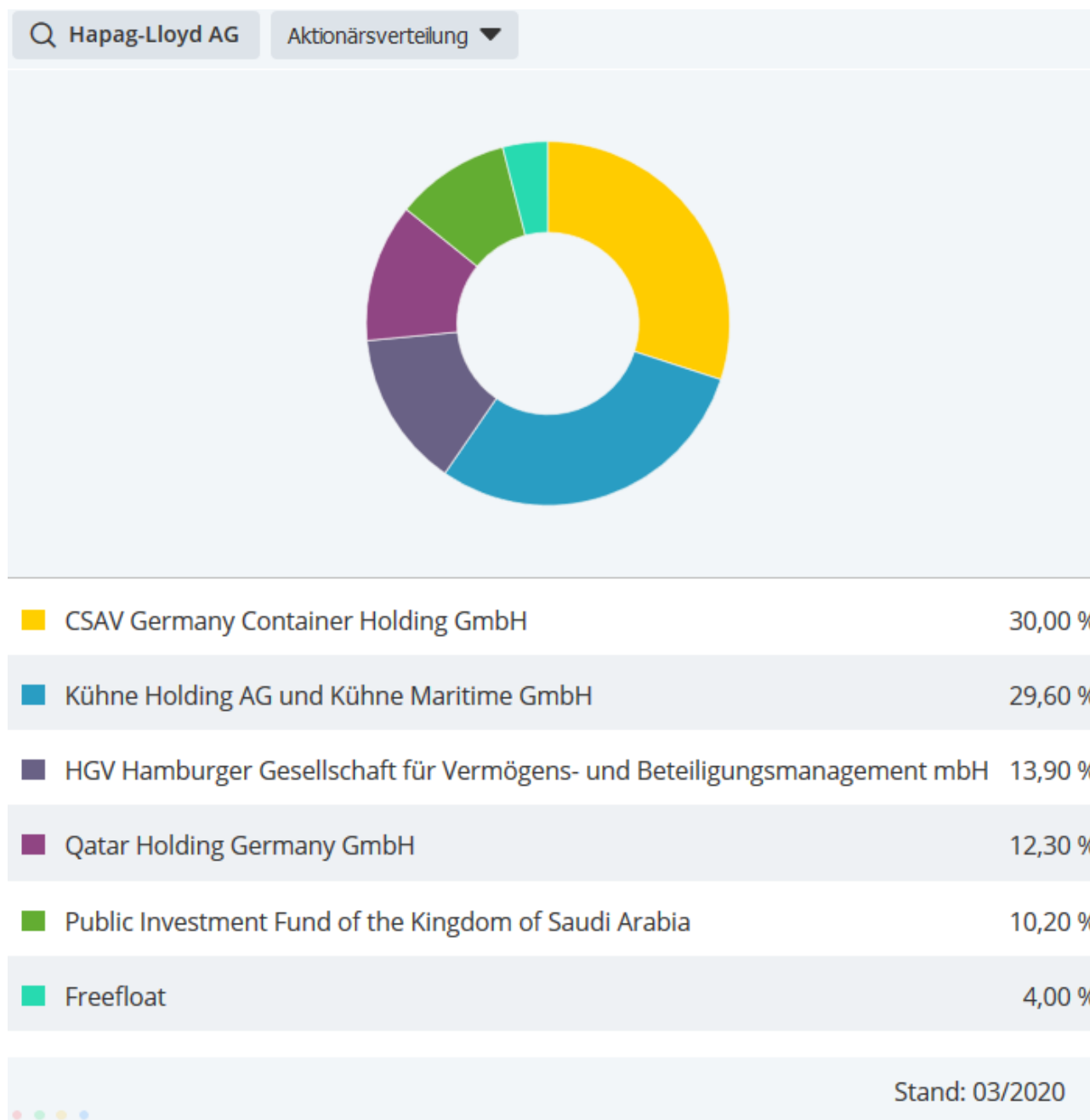
HAPAG-LLOYD – Hier wird kräftig abgeladen!

Autor: Bastian Galuschka, Stv. Chefredakteur | 27.05.2020 13:02 | Copyright BörseGo AG 2000-2021

Die irre Rally bei dieser Aktie ist beendet. Sie ist wohl vorrangig auf einen niedrigen Freefloat in Verbindung mit einigen sich verspekulierenden Shorties zurückzuführen. Auch Konzernchef Rolf Habben Jansen musste sich mehrfach die Augen reiben.

- Hapag-Lloyd AG – WKN: HLAG47 – ISIN: DE000HLAG475 – Kurs: 100,600 € (XETRA)

Es gab wohl kaum eine Aktie, über die man als fundamentaler Analyst in den vergangenen Wochen dermaßen den Kopf geschüttelt hat, wie das Papier von Hapag Lloyd. Der Kurs des Transport- und Logistikunternehmens verdoppelte sich seit April, die Marktkapitalisierung belief sich in der Spitze auf über 30 Mrd. EUR. Das würde locker für einen Platz im DAX reichen, wenn, ja wenn der Freefloat nicht bei überschaubaren 4 % liegen würde. Und darin dürfte wohl tatsächlich der Hauptgrund für die Kursexplosion liegen. Ende März teilte der Großaktionär Kühne mit, dass er den Anteil an Hapag-Lloyd auf 30 % hochgefahren habe. Andere Großaktionäre sind die Stadt Hamburg mit 13,9 % und die Staatsfonds von Katar und Saudi-Arabien, die zusammen 22,5 % der Anteile besitzen. Im Übrigen, falls Sie sich für solche Auswertungen interessieren, können Sie diese Daten in unserem [Keyfacts-Widget](#) auf Guidants abrufen.



Quelle: [Guidants](#)

Die Kursexplosion der Hapag-Lloyd-Aktie hat sogar die Aufsichtsbehörde BaFin auf den Plan gerufen. Man werde sich die Kurs- und Umsatzentwicklung der Aktie "routinemäßig ansehen", äußerte sich eine Sprecherin gegenüber der FAZ Anfang des Monats. Auch der Hapag-Lloyd-Konzernchef Rolf Habben Jansen war angesichts der Kursrally überfragt. "Ich wüsste gerne, was da los ist. Aber ich habe ehrlich gesagt keine Erklärung", so Jansen gegenüber der FAZ.

Spekuliert wird am Markt, dass Hedgefonds, die sich mit Blick auf die Corona-Krise short in der Aktie positioniert hatten, nach einem ersten Einbruch der Aktie wohl ihre Shorts nicht rechtzeitig beendet hatten. Die Kühne-Meldung und die allgemeine Markterholung zwangen diese Marktteilnehmer zu Eindeckungen, wobei kaum Stücke am Markt erhältlich waren. Das wiederum hatte den sprichwörtlichen "Short-Squeeze" zur Folge. Dass die Aktie sich meilenweit von ihrem fairen Wert entfernt hatte und auch immer noch hat, zeigen zahlreiche Analysteneinstufungen. Erst heute hat das Bankhaus Metzler die Verkaufsempfehlung bestätigt und sieht den fairen Kurs bei 83 EUR. Andere Analystenhäuser wie Warburg oder die Deutsche Bank haben Ziele bei 36,50 oder

30 EUR.

Inzwischen hat der Aktienkurs auch wenig überraschend deutlich Federn lassen müssen, selbst jetzt ist die Aktienbewertung aber immer noch aberwitzig. Das KGV liegt für das kommende Jahr bei 69. Wohlgermerkt handelt es sich hier um keinen Technologiekonzern.

Jahr	2019	2020e*	2021e*
Umsatz in Mrd. EUR	12,61	11,72	12,34
Ergebnis je Aktie in EUR	2,06	-0,74	1,46
KGV	49	-	69
Dividende je Aktie in EUR	1,10	0,29	0,65
Dividendenrendite	1,09 %	0,29 %	0,64 %

*e = erwartet

Das Kursziel von Metzler passt im Übrigen recht gut zur charttechnischen Situation. Denn ein Rücklauf auf das nun wichtige Unterstützungslevel um 82 EUR dürfte wohl das Mindeste sein, was als Korrektur fällig wäre. Dort könnte man die Aktie wieder auf Long-Signale untersuchen, zumindest technisch bewertet.

Den Hut ziehe ich im Übrigen vor meinem Kollegen André Rain, der als reiner Charttechniker die Rally der Aktie wunderbar herausarbeiten konnte. Das Archiv mit seinen Chartbesprechungen können Sie [hier](#) einsehen.



Hapag-Lloyd-Aktie

Im Artikel besprochene Instrumente

Hapag-Lloyd AG	XETRA	19.01.2021 17:35:59	109,20	1,20	1,11	109,40	106,60
	Börsenplatz	Zeit	akt. Kurs	abs	%	Hoch	Tief

Stand: 19.01.2021 19:58:30

Risikohinweis & Haftungsausschluss gemäß § 15 und § 17 AGB BörseGo AG

§ 15 Haftung

15.1 Soweit Nutzer Inhalte in Diskussionsforen, sogenannten Streams, Chats oder Blogs einstellen und dort Ratschläge oder Anlagetipps erteilen, handelt es sich ausschließlich um von den betreffenden Nutzern verantwortete Inhalte. BörseGo stellt insofern lediglich das Medium technisch zur Verfügung und ist nicht für die Genauigkeit, Richtigkeit oder Verlässlichkeit dieser Inhalte verantwortlich. Insbesondere ist BörseGo nicht für Verluste oder Schäden haftbar, die dem Nutzer dadurch entstehen, dass dieser auf eine solche Information vertraut.

15.2 Resultieren Schäden des Nutzers aus dem Verlust von Daten, so haftet BörseGo hierfür unabhängig von einer etwaigen Beteiligung nicht, soweit die Schäden durch eine zweckgemäße, regelmäßige und vollständige Sicherung aller relevanten Daten durch den Nutzer vermieden worden wären.

15.3 Im übrigen haften BörseGo, ihre gesetzlichen Vertreter und Erfüllungsgehilfen nur bei Verletzung des Lebens, des Körpers, der Gesundheit oder bei Verletzung wesentlicher Vertragspflichten (Kardinalpflichten), das heißt solcher Pflichten, deren Erfüllung die ordnungsgemäße Durchführung des Vertrages überhaupt erst ermöglicht und auf deren Einhaltung der Nutzer regelmäßig vertrauen darf, und deren Verletzung auf der anderen Seite die Erreichung des Vertragszwecks gefährdet. BörseGo haftet weiterhin für Schäden, die aus dem Fehlen zugesicherter Eigenschaften beruhen, sowie für sonstige Schäden, die auf einer vorsätzlichen oder grob fahrlässigen Pflichtverletzung von BörseGo, seiner gesetzlichen Vertreter oder Erfüllungsgehilfen beruhen.

15.4 Bei der Verletzung wesentlicher Vertragspflichten (vgl. Ziff. 15.3) haftet BörseGo nur auf den vertragstypischen, vorhersehbaren Schaden, wenn dieser einfach fahrlässig verursacht wurde, es sei denn, es handelt sich um Schadensersatzansprüche des Kunden aus einer Verletzung des Lebens, des Körpers oder der Gesundheit.

15.5 Weitergehende Ansprüche des Nutzers auf Schadensersatz sind ausgeschlossen. Die Vorschriften des Produkthaftungsgesetzes bleiben unberührt.

§ 17 Risikohinweis

Die Informationen und Services auf den Portalen von BörseGo wenden sich an registrierte sowie nichtregistrierte Nutzer. Die Angebote, die der Nutzer auf den Portalen von BörseGo findet, richten sich jedoch ausdrücklich nicht an Personen in Ländern, die das Vorhalten bzw. den Aufruf der darin eingestellten Inhalte untersagen, insbesondere nicht an US-Personen im Sinne der Regulation S des US Securities Act von 1933 sowie Internet-Nutzer in Großbritannien, Nordirland, Kanada und Japan. Jeder Nutzer ist selbst verantwortlich, sich über etwaige Beschränkungen vor Aufruf der Portale zu informieren und diese einzuhalten.

Insbesondere weist BörseGo hierbei auf die bei Geschäften mit Optionsscheinen, Derivaten und derivativen Finanzinstrumenten besonders hohen Risiken hin. Der Handel mit Optionsscheinen bzw. Derivaten ist ein Finanztermingeschäft. Den erheblichen Chancen stehen entsprechende Risiken gegenüber, die nicht nur einen Totalverlust des eingesetzten Kapitals, sondern darüber hinausgehende Verluste nach sich ziehen können. Aus diesem Grund setzt diese Art von Geschäften vertiefte Kenntnisse im Bezug auf diese Finanzprodukte, die Wertpapiermärkte, Wertpapierhandelstechniken und -strategien voraus.

Soweit BörseGo Börsen- oder Wirtschaftsinformationen, Kurse, Indizes, Preise, Nachrichten, Marktdaten sowie sonstige allgemeine Marktinformationen auf ihren Portalen bereitstellt, dienen diese nur zur Information und zur Unterstützung der selbstständigen Anlageentscheidung des Nutzers. Auch wenn BörseGo alle eingebundenen Informationen sorgsam überprüft, erhebt BörseGo keinen Anspruch auf inhaltliche Richtigkeit, Vollständigkeit oder Aktualität. Es obliegt dem Nutzer selbst, die Richtigkeit, Vollständigkeit und Aktualität dieser Daten zu überprüfen. Dies betrifft insbesondere, aber nicht ausschließlich, Kursdaten von Drittquellen. Die genannten Informationen stellen keine Aufforderung zum Kaufen, Halten oder Verkaufen von Wertpapieren und derivativen Finanzprodukten dar und begründen kein individuelles Beratungs- oder Auskunftsverhältnis. Sie sind keine Rechts-, Steuer- oder sonstige Beratung und können eine solche auch nicht ersetzen.

Bevor der Nutzer Investmententscheidungen trifft, sollte er sich sorgfältig über die Chancen und Risiken des Investments informiert haben. Aus einer positiven Wertentwicklung eines Finanzprodukts in der Vergangenheit kann keinesfalls auf zukünftige Erträge geschlossen werden. BörseGo übernimmt keine Haftung für die erteilten Informationen, die von BörseGo als vertrauenswürdig erachtet wurden, für bereitgestellte Handelanregungen sowie für deren Vollständigkeit.

Leser sowie Teilnehmer an multimedialen Veranstaltungen wie Webinare, Online-Seminare, Seminare oder Vortragsveranstaltungen, die aufgrund der veröffentlichten Inhalte Anlageentscheidungen treffen bzw. Transaktionen durchführen, handeln in vollem Umfang auf eigene Gefahr und auf eigenes Risiko.

BörseGo übernimmt keine Haftung für die Inhalte externer Links. Für den Inhalt der verlinkten Seiten sind ausschließlich deren Betreiber verantwortlich. Eine Haftung von BörseGo für die Inhalte derartiger Internetseiten ist ausgeschlossen, soweit dies gesetzlich zulässig ist.

Stand: September 2019

Das Dokument mit Abbildungen ist urheberrechtlich geschützt. Die dadurch begründeten Rechte, insbesondere des Nachdrucks, der Speicherung in Datenverarbeitungsanlagen sowie das Darstellen auf einer Website liegen, auch nur bei auszugsweiser Verwertung, bei der BörseGo AG. Alle Rechte vorbehalten.

www.boerse-go.ag © BörseGo AG

Aktiengesellschaft mit Sitz in München – Registergericht: Amtsgericht München – Register-Nr: HRB 169607 – Vorstand: Robert Abend, Christian Ehmig, Johannes Pfeuffer, Thomas Waibel – Aufsichtsratsvorsitzende: Dipl.-Kff. Jutta Hofbauer – Umsatzsteueridentifikationsnummer gemäß § 27a UStG: DE207240211

München, 2021